

Zeitschrift:	Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber:	Johann Ulrich Sturzenegger
Band:	12 (1733)
Artikel:	Verzeichnuss der Tagen, an welchen gut Aderlassen seye oder nicht : wann der Neumond Vormittag kommt, so fangt man an selbigem Tag an, fallet er aber Nachmittag, so fangt man am anderen an zu zehlen
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-371106

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

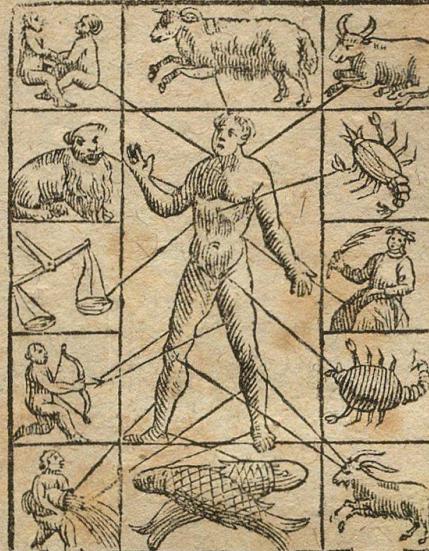
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Tagen, an welchen gut Alderlassen seye oder nicht.
Neumond Vormittag kommt, so sangt man an selbigem Tag an,
fasset er aber Nachmittag, so sangt man am anderen an zu ziehen.

1. Tag ist böß, verliehrt die Farb.
2. Bringt das Fieber.
3. Komt in grosse Krankheit.
4. Gähner Tod zu besorgen.
5. Verschwindt das Geblüt.
6. Ist gut zu lassen.
7. Kränkt den Magen.
8. Benimmt den Lust zu essen.
9. Verursacht Kräze.
10. Fließende Augen.
11. Ist gar gut.
12. Starkt den Magen.
13. Schwächt den Magen.
14. Falt in Krankheit.
15. Macht Lust zu essen.



16. Ist schädlich in allem.
17. Ist sehr gesund.
18. Ist gut zu allem.
19. Ist nicht gut.
20. Ist auch nicht gut.
21. Ist der allerbest.
22. Benimmt alle Krankheit.
23. Ist sehr gut.
24. Benimmt alle Angst.
25. Dient zur Klingheit.
26. Ist gut für den Schlag.
27. Ist der Tod zu befürchten.
28. Ist gut.
29. Ist gut und böß, nachdem die Stund ist.
30. Ist nicht gut.

An keinem Glied ist nienen gut, von dem Menschen zu lassen Blut,
So der ☽ in sein Zeichen geht, das ist der aller Gelehrten Rath.
Die Zeichen magst hie sehen sein, wie jedes brühr die Adern sein.

- | | | |
|---|---|--|
| 1. Schön roth Blut mit wenig wasser bedekt, bedeut gesundh. | 6. Schwarzes Blut mit einem Ring, das Gicht und Ziperlin. | 10. Blau Blut, weh am Milz Melancholey und Feuchtigkeit |
| 2. Roth und schaumig Blut, zeiget an desselben überfluss. | 7. Schwarz und schaumig oder eiterig Geblüt, böse Feuchtigkeit, und kalte melancholische Flüss. | 11. Grün Blut, weh am Herzen oder hizige Gall. |
| 3. roth blut mit einem schwarzen ring, Haupt-weh. | 8. Weisses Blut, zähe Feuchtigkeit und Flässe. | 12. Gelb oder bleich Blut, wehe an der Leber, überflüssige Gall. |
| 4. Schwarzes blut mit wasser untersezt, Wassersucht. | 9. Weiß und schaumig, zu viel kalte, und dicke Feuchtigkeit. | 13. Gelb und schaumig Geblüt, zu viel Herz-Wasser. |
| 5. Schwarz blut mit Wasser oben über schwemt, fieber. | | 14. Ganz wässrig Geblüt, eine schwache Leber, und Magen. |

Von Schrepffen Baden und Purgieren.

Alderlassen soll nicht geschehen an dem Tag wann der Mond neu oder voll, oder sein viertel ist. Auch nicht wann er mit ♀ oder ♂ in ♀ ♂ steht. Auch nicht wann der ♂ in dem Zeichen lauft, deme kranke Glied zugeeignet wird. Auch nicht wann solche Aspecten ♀ ♂ in diesem Calender roth stehen. Das Baden belangende sind gut: ♀, ♂, ♀, ♂, ♂, ♂, und ♂. Wann der Mond im ♀ und ♂ ist, so ist nicht gut Schrepfen. Im ♀ und ♂ soll gut seyn vor das Zahnweh, Purgieren im ♂. Es heißt zwar: Die Noth hat kein Gesag. Und halt ich vor die besten Zeichen, wann die Lust hell, liecht und klar ist, welches die Wetter-Gläser mit ihrem siegen dem Mercurio am besten zeigen.

NB. In den Hund-Tagen aber solle man ohne Noth nicht Alderlassen, auch nicht Baden oder einnehmen, denn es ist besorglich.

Jenner hat 31. Tag. Von dem Waiken muß das unrein, Mit gewalt gesäuberet werden,
Wirf von dir den Rath der Erden, Und behalte Gott allein.

Neumond den 5. sind Winde u. schnee zu vermuthen.

Erstes Viertel den 11. scheinet neben feuchten winden, nebel und sonnenschein zu haben.

Vollmond den 19. wil neben Nebel und Sonnenschein, auch Winde und Schnee geben.

Den 27. ist das letzte Viertel, Nebel und Sonnenschein behalten die oberhand.

Bon einigen wässerigen Lufft-Geschichten, als Schnee, Regen, Hagel, Thau und Reissen, &c.

WERR wie herlich sind alle deine Wercke! Also ruffet ein Prophet vor Verwunderung aus, als er so viele Wunder-werke und Kunst-stück sahe, womit die Welt erfüllt ist, und war er gleichsam entzücket, als er die grosse Anzahl der Geschöpfe samt ihrer schönheit, ihrem Reichthum und ihren manigfaltigen Eigenschaften erblickte, womit sie versehen sind. Jedoch war ihre Herrlichkeit nicht die einzige ursache seines ausruffens; sondern dasjenige was er hinzuzüget: Nehmlich, Du hast alle Dinge mit Weisheit gemacht. Gibt darmit zu erkennen, das er zugleich auch über die verwundersame Ordnung, welche Gott unter ihnen gesetzet hat, gleichsam in Verwunderung gesetzet war. Den, wenn Er sie nach dem er sie hervor gebracht, nicht in Ordnung gestellet hätte, so würde die Welt nichts als unordnung und verwirrung gewesen seyn, da sie doch ein vollkommens Werck seyn, und durch ihre Vollkommenheit die Vollkommenheit ihres Urhe-

W. Die Jahrmarkt in diesem Calender sind in jedem Monat allezeit nach dem Al. B. C. eingerichtet. Wobisweilen Al. C. steht, bedeutet es den alten Calender. Item bedeutet v. vor t. tag, und n. nach.

Jahr-Märkt des Jenner.

	Ja. La.	W.
	St. m.	W.
Utzheim, auf Anthoni.	8	1
Urburg, den letzten Mittwoch.	8	2
Bern, dienstag n. dem 12. tag.	8	3
Brüf in Wallis, auf Anthoni.	8	4
Cassel, auf H. 3. König.	8	5
Cüingenau, mont. u. H. 3. Kön.	9	6
Engern, donst. vor Liechtn.	9	7
Fischbach, auf Heil. 3. König.	9	8
Freyburg in Vogtland, auf H. 3. König.	9	9
Freystatt, den 25.	9	10
Leipzig, den 1.	9	11
Lohr, auf H. 3. König.	9	12
Lucern, den 11.	9	13
Massmünster, den 11.	9	14
Meyenburg, auf Pauli Wel.	9	15
Nördlingen, den 25.	9	16
Nürnberg hält Mess auf Neujahr.	9	17
Peterlingen, am 1. Mittw.	9	18
Raperschweyl, Mittwoch. vor Liechtn.	9	19
Rheinfelden, doast. v. Liechtn.	9	20
Schweiz, mont. v. Liechtn.	9	21
Solothurn, den 2.	9	22
Selingen, den XX. tag.	9	23
Sursee, mont. n. H. 3. König.	9	24
Sempach, den 2.	9	25
Untersee, den letzten mittwoch.	9	26
Weyl, dienst. nach Liechtn.	9	27
Winterthur, donst. v. Liechtn.	9	28
Überdon, 25.	9	29
Zofingen, auf Heiligen dreien König-Tag.	9	30
	9	31

II.	Alter Hertung	D La.	Himmels - Erscheinung und	Neu Hertung.
Monat.	FEBRUARIUS.	3. gr.	muthmässliche Witterung.	FEBRUARIUS.

Donst.	1 Brigitta	26	‡ ♀ u. ♀ neben ♀	gemi-	12 Susanna
Freyst.	2 Liechmēs.	10	‡ m. * ♀	□ 4	13 Jonas
Samst.	3 Blasius	24	2, 3, 4. nachm.	sonnenschein,	14 Valentin

5. Vom blinden Mann, Luc. 18. ○ Aufg. 6. 15. Unt. 5. 5. Evan. Luc. 18.

Sonnt.	4 S. Jahn.	9	‡ ♀ △ 4	zu winden und	15 D. Jahn.
Mont.	5 Agatha (G)	23	♂ h * ♀	schnegesöber	16 Julianā (G)
Dienst.	6 Dorothea	8	h u. ♀ neben ♀	ge-	17 Donatus
Mitw.	7 Rich. Wsch.	23	○ m. 1. u. 2. 8. n.	per. neigt	18 Gab. Wsch.
Donst.	8 Salomon	7	‡ ♀ 8 4 □ ♀	nach mehr	19 Hubertus
Freyst.	9 Apollonia	22	‡ ♀ x	winde unt	20 Eucharius
Samst.	10 Scholastica	5	7. 6. v. △ ♀ □ 4 ♀	schna	21 Felix Bisch.

6. Christi Versuchung, Matth. 4. ○ Aufg. 5. 44. Unt. 5. 16. Ev. Matth. 4

Sonnt.	11 S. Eup.	19	* h	Sonnenblicke	22 D. Eup.
Mont.	12 Susanna	2	○	sonnenschein	23 Joshua
Dienst.	13 Jonas	16	* h 4	Retrog. winde	24 Mathias
Mitw.	14 Val. Kronf.	29	h	□ h △ 4	25 Vict. Kronf.
Donst.	15 Faustinus	12	□ 4 ♀	△ h △ 4	26 Nestorius
Freyst.	16 Julianā	24	△ 4 ○	unbe- ständig	27 Sara
Samst.	17 Donatus	7	6. 3. v. * 4	sonnen-	28 Leander
¶	Unbruch des		4. Uhr 46. Abscheid	4. uhr 14.	¶ neue Mers.

7. Cananeisches Weiblein, Mat. 15. ○ Aufg. 6. 33. U. 5. 27. Ev. Mat. 17.

Sennt.	18 S. Rem. Co	19	‡ ♀	schein zu	1 D. Rem. Co
Mont.	19 Hubertus	1	* h ♀ * ♀	schnee un.	2 Simplicius
Dienst.	20 Eucharius	13	♂ h △ ♀	wind ge-	3 Kunigunda
Mitw.	21 Felix Bisch.	25	♂ ♂ △ ♀	Apog. neigt	4 Adrianus
Donst.	22 Peterhulf	7	‡ ♀ x	sonnen-	5 Eusebius
Freyst.	23 Joshua	19	‡ ♀ x + ♀	schein	6 Godeinus
Samst.	24 Mathias	1	‡ ♀ x + ♀	gut	7 Perpetua

8. Vom stummen Menschen, Luc. 11. ○ Aufg. 6. 20. U. 4. 40. Evan. Luc. 11.

Sennt.	25 S. Dul. B.	13	10. 45. n. △ h	Hornungs-	8 D. Dul. B.
Mont.	26 Nestorius	25	△ ♂ * ♀	wetter,	9 40. Ritter
Dienst.	27 Sara	7	‡ ♀ * 4	angenehm	10 Alexander
Mitw.	28 Leander	21	○ m. △ 4 ♀	□ h wind	11 Sop. Mus.



Hornung hat 28. Tag. Wer sich jetzt zum Feuer thut, Kan den Leib vor Frost erhalten,
Eil zu Jesu Liebes- Glnt, Soll die Seele nicht erhalten.

Nemond den 3. wil ein ungesundes und stürmiges Schnee-wetter anstehen.

Erstes Viertel den 10. sind die Winde nach zimmlich ungestüm, mit Schnee und Regen.

Den 17. kommt der Vollmond, um diese Zeit ist es nach zimmlich windig und feucht, vermisst mit Sonnenschein.

Letstes Viertel den 25. sind die Winde annoch feucht mit Sonnenschein.

Urhebers zu erkennen geben sollte. Wo-ferne nun die Ordnung, ohne welche die Welt nichts anders wäre, als ein ver- worner Klumpen, so schön und verwun- dersamerscheinet; So ist das Mittel, welches die Weisheit Gottes gebrauchte, selbige zu stiftten, nicht weniger ver- wunderungs-würdig. Denn er machte die Geschöpfe also, daß sie nicht einerley Vollkommenheit hatten, damit diejenigen welche weniger vollkommen waren, denen vortrefflichsten unterwürfig seyn sollten, und gab jedem solche Stelle, welche dem Grade seiner Vollkommenheit geziemete.

Dahero stellet er die Sonne oben an die Himmel, damit sie ihr Licht in alle Theile der Welt strahlen lassen kan, daß mit sie ihre lebendigmachende Hise zu der hervorkommung, zum Wachsthum und zur Erhaltung derer Pflanzen, derer Thiere und derer Menschen helfsen, und damit sie durch ihre Einflüsse die Erde alle Jahr verneueren möge.

Zu dem dienet sich auch die Dünste der Erden in die Lusst zuziehen, um unsere Erde zu besuchten. Solches aber geschicht nicht nur auf einerley Weise;

Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulfeyr.	La. La.	17
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	St. m.	2
Arau, den letzten Mitwochen.	9 56	1
Aubonne, den 1. mitwochen.	10 0	2
Berna, den letzten dienstag.	10 4	3
Bremgarten, auf Aschermittw.	10 8	4
Bischoffzell, donst. vor Liechtm.	10 12	5
Braunschweig, hält Mess aufs Liechtmess.	10 15	6
Brugg, den 2. dienstag.	10 18	7
Bruntraut, auf Fasnacht.	10 21	8
Bülach, auf Matthias.	10 24	9
Diessenhofen, mont. n. Liecht.	10 27	10
Ettiswil, Liechtmess-abend.	10 31	11
Freyburg in Breisgau, a. Neu	10 34	12
Genss, den letzten mitwochen.	10 37	13
Hauptweil, mont. n. Liechtmess.	10 41	14
Herisau, a. Liechtm. alten Cal.	10 44	15
Ilanz in Pündten, den 1. dienst alten Calender.	10 47	16
Langenau, den letzten mitwoch.	10 51	17
Laussen, auf Valentin.	10 54	18
Lenzburg, donst. vor Fasn.	11 1	19
Liechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11 4	20
Losanna, den 2. donstag.	11 8	21
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11 12	22
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11 16	23
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.	11 19	24
Neuenburg, den 3.	11 23	25
Noschach, nach Valentin.	11 26	26
Schaffhausen, dienst. n. Invoc.	11 29	27
Solothurn, dienst. n. alt Fasn.		
Thun, samst. vor Invocat.		
Willisau, den 1. Montag vor Fridoline.		
Welschneueburg, den 21.		
Zwischen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.		
Zofingen, dienst. nach Fasn.		

III.	Alt. Woch.	De La.	Dimens. - Beschreibung und muthmaßliche Witterung.	Neu Woch.
Monat.	MARTIUS.	3. gr.		MARTIUS.

Donst.	1 Albinus	4	♀ in ☐ □ ♂ □ 4 feucht	12 Gregorius
Freyt.	2 Simplitius	8	♀ ☐ * h gemisler	13 Desiderius
Samst.	3 Kunigunda	2	6 in den Dismergenſt	14 Zacharias

9. Jesus speist 5000. Mañ. Joh. 6. ○ Aufg. 6. 8 Unt. 5. 52. Evan. Joh. 6.

Sonnt.	4 Clat. Adri	7	♀ ☐ ♂ schein, schön	15 Clat. Ma
Mont.	5 Eusebius	2	1. u. 7. m. vorm. wetter,	16 Herebertus
Dienst.	6 Perpetua	17	6 neben D unsicht, schnehe-	17 Gertrud
Mitw.	7 Gisidolinus	2	6 neben D perig. rig und	18 Gabriel
Donst.	8 Philemon	17	* ♂ ☐ aqu. rachtfeucht	19 Josephus
Freyt.	9 40. Ritter	2	9 11. u. 12. sonnen-	20 Emanul
Samst.	10 Alexander	16	12 4 2 Frühlings- anf. blik	21 Benedictus

10. Steinigung Christi, Joh. 8. ○ Aufg. 5. 57. Unt. 6. 3. Evan. Joh. 8.

Sonnt.	11 Gode. G	○	4. 38. n. ☐ in ☐ wind	22 Dind. Cla
Mont.	12 Gregorius	13	8 4 ☐ h □ 4 schnee	23 Seraphion
Dienst.	13 Desiderius	26	* ♂ ☐ und regen	24 Pigmenius
Mitw.	14 Zacharias	9	□ 4 ☐ ♂ □ 0 feuchte	25 Naz. verl. t
Donst.	15 Mathildis	21	6 neben schneen □ h wind	26 Israel End.
Freyt.	16 Herebertus	4	* ☐ hens. * 4 sonnen-	27 Rupertus
Samst.	17 Gertrud	16	♀ in nach ein kleines schein	28 Priscus

11. Einritt Christi, Matth. 21. ○ Aufg. 45. Unt. 6. 15. Ev. Matth. 21.

Sonnt.	18 D. Palmt. G	28	♀ ☐ morgenſt. geht um zim	29 D. Palmt. E
Mont.	19 Josephus	10	11. 7. 8. 9. 10. 11. auf. lich gut	30 Guidon
Dienst.	20 Emanuel	22	6 8 h ☐ Ap. schnee	31 Balbina
	Anbruch des	tags	3. uhr 47. Abscheid 8. uhr 13.	Wauer Apoll.
Mitw.	21 Benedict	4	2 4 ☐ 4 neben ☐ wind	1 Hugo
Donst.	22 Sibilla. E.	16	2 4 4 4 abends um 0en-	2 Sibdon. t
Freyt.	23 Charse. Se	27	2 4 4 u. h 15 auf. schein	3 Charste. E
Samst.	24 Pigmenius	9	2 4 4 neben sierpion gut	4 Ambrosius

12. Auferstehung Christi, Marc. 16. ○ Aufg. 5. 33. II. 6. 27. Ev. Marc. 16.

Sonnt.	25 Ost. M. 3.	21	hens. □ h □ ♀ windig	25 Ost. M
Mont.	26 Mont. G. 2	4	2 4 4 4 Onenschein	26 Mont. Gre.
Dienst.	27 Dienst. Ru	16	2 17. n. □ h □ ♂ trohet	27 Dienst. C. t
Mitw.	28 Priscus	29	* ♂ falte	28 Mart. in Eg
Donst.	29 Eustachius	12	□ 4 □ ♂ schnee	29 Sibilla
Freyt.	30 Guidon	26	* h * ♂ wind	30 Ezechiel
Samst.	31 Balbina	10	2 4 4 * ♂ unstat	31 Leo Pabst

Der Weinstock wird zuvor verlezt, Wann er soll voller Früchte seyn!
Merck hat 31. Tag. Wenn dich die Buß in Thränen setzt, So stellt die Glaubens-frucht sich ein.

Neumond den 5. zihlet auf feuchte Winde, vermisst mit Sonnenschein.

Erstes Viertel den 11. behalten vermutlich, Wind und Regen die Oberhand.

Vollmond den 19. folgen kalte Wind mit Schnee und Regen, mithin aber auch Sonnenschein.

Letztes Viertel den 27. wil bald eine kalte Schnee-luft anischen.

Weise; das gewohnlichste, Beste und fruchtbarste auf den Sonnenschein ist der Regen. Wie hochthig und nuzlich nun der Regen denen Früchten auf dem Felde sey, erfahren wir täglich, bleibt derselbe gar zu lange aussen, so müssen die Früchte zu des Menschen grossem Schaden verdorren, kommt er aber und fallet zu rechter Zeit, so erquicket sich alles, und sind Menschen und Viehe darüber frölich. Es wir aber der Regen erzeuget aus denen Dünsten, welche gar häufig aus der Erd-Kugel in die Luft steigen, und ist nichts anders als eine feuchte Wolke, so allgemach zu Wasser wird, und Tropfen weise herabfällt, wann sich nehmlich die Wolke verdickt hat, und also schwerer worden, als das sie von der Luft länger möge getragen werden. Solche verdickung aber geschicht, wann ihm die meiste Wärme entweicht, und grössere Kälte zu ihnen eintringet, und solches zwar in der mittleren Luftgegend, daselbst entgehet ihnen die äusserliche Wärme der zurück schlagenden Sonnen-strahlen, und sie wird angefallen von der Kälte der umgebenden Luft: Wil aber solche verdickung nicht auf ein-

mahl

Augsburg, donst. n. der alte fastn.	Ta. La.	Ge
Arbon, mitw. vor Palmesum.	St. m.	§
Badenweiler, den 18.		
Bozen, auf mittfasten.	11 33	1
Breysach, dienstl. nach Lädtare.	11 36	2
Burgdorf, den 1. mittwochen.	11 40	3
Eleven in Pündten, auf Inv.	11 44	4
Colmar, an Fronfasten.	11 47	5
Darmstadt, a. Mar. Verkünd.	11 50	6
Elgg, auf Gregori.	11 53	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11 56	8
Hutwil, den 2. mittwochen.	12 0	9
Jlanz, den 1. dienstl. Ult. Cal.	12 4	10
Milden, den 2. mittwochen.	12 7	11
Mollburg, auf mittfasten.	12 10	12
Münzberg, samst. vor Lädtar.	12 13	13
Murten, mittwoch nach Invoc.	12 16	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12 19	15
Neuenburg am Rhein, und	12 23	16
Neustadt im Schwarzwald,	12 26	17
auff Mittfasten.	12 30	18
Nürenberg hält Mess, Freitag auf Osteren.	12 33	19
	12 36	20
Peterlingen, donst. n. Ostern.	12 40	21
Regensburg, auf Gregori.	12 43	22
Reichensee, auf Gertrud.	12 47	23
Sanen, Freitag vor Pfamtag.	12 51	24
Seckingen, auf Gertrud.	12 55	25
Schwiz, auf Gertrud.	12 58	26
Signau, donstag nach Josephi.	13 2	27
Solothurn, dienstag nach Mittfasten, und Osterdienstag.	13 5	28
Stübingen auf Mittfast.	13 8	29
Sursee, auf Fridolin.	13 12	30
Vilmergen, den 2.	13 15	31
Unersee, den 1. donstag.		
Wyn, donstag vor Osteren.		
Wüden, den 2. mittwochen.		

C

IV.	Alter April.	D La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung	Neuer April.
Monat.	APRILIS.	3. gr.		APRILIS.

13. Von der verschlossnen Thür, Joh. 20. ◎ A. 5 21. II. 6. 39. Ev. Joh. 20.

Sonnt.	1 Quas. Hu	25	¶ ♀ neben D ist Oen-	12 Quas. G.
Mont.	2 Abundus	10	¶ ♀ morges unsicht. blick	13 Egesippus
Dienst.	3 Venatus	26	10. I. v. & h Dper. vermi-	14 Eiburtius
Mitw.	4 Ambrosius	11	¶ neben D & 4 sie win-	15 Olimpia
Donst.	5 Martialis	25	¶ neben D geht abends de-	16 Daniel
Freitag.	6 Grenus	11	vor 9. halb uhr unt sonnen-	17 Rudolph
Samst.	7 Celestinus	25	¶ ist abends gut jehe scheim	18 Ullmanus

14. Vom guten Hirten, Joh. 10. ◎ Aufg. 5. 10. Unt. 6. 50. Evan. Joh. 10.

Sonnt.	8 Gmis. Mar	9	¶ ♀ △ 4 □ ♀ nach zim-	19 Dmis. W.
Mont.	9 Sibilla	22	¶ 3. 32. v. □ h * & lich	20 Hermann
Dienst.	10 Ezechiel	5	3. u. 17. m. vorm. □ 4 gut	21 Anselmus
Mitw.	11 Leo Pabst	18	¶ in siebengestirn Onen	22 Caius
Donst.	12 Julius pab.	1	steeb und grosser * 4 scheim	23 Georg
Freitag.	13 Egesippus	13	¶ hundst. gehen Oen-	24 Albertus †
Samst.	14 Eiburtius	25	¶ 4 abends 9. uhr scheim	25 Marcus

15. Nach Trübsal Freud, Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 19. Unt. 1. Evan. Joh. 16.

Sonnt.	15 Jub. Oli.	7	¶ h ♀ unter, kalte schne	26 Jub. An.
Mont.	16 Daniel	19	¶ h & ♀ Apog. wind	17 Anasatius
Dienst.	17 Rudolph	1	¶ ♀ 4 neben D ist die	28 Vitalis
Mitw.	18 Ullmanus	13	3. 47 v. ganze nacht lustig	29 Peter M.
Donst.	19 Wernerus	24	¶ ♀ sichtbar, sonnen-	30 Quirinus
Freitag.	¶ Anbruch des	tags,	2. Uhr 39. Abscheid, 9. Uhr 21.	Neuer May.
Samst.	20 Hermann	6	¶ & D & schein, folgen	1 Philip. Sac
	21 Anselmus	18	¶ in & Retrog. ange-	2 Anathasius

16. Christus verheißt den Trost, Joh. 16. ◎ A. 4. 49. II. 7 11. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	22 Cant. Ca	○	¶ * 4 △ ♀ nehme	3 Cant. ter
Mont.	23 Georg	13	¶ △ frühlings-	4 Monica
Dienst.	24 Albertus	25	¶ 4 ♀ □ h △ & tage	5 Gotthard
Mitw.	25 Marcus	8	□ 4 △ & △ ♀ frische	6 Joh. v. d. Pf
Donst.	26 Anacletus	22	2. u. 34. vorm. * h wind	7 Cyprianus
Freitag.	27 Anastasius	5	△ 4 □ & und Sonnen-	8 Mich. Ersch
Samst.	28 Vitalis	19	¶ * ○ * & scheim	9 Beatrix

17. So ihr den Vatter bitten, Joh. 16. ◎ Aufg. 4. 38. II. 7. 22. Ev. Joh. 16.

Sonnt.	29 Rog. P.	4	¶ * & angenehm,	10 Rog. Go.
Mont.	30 Quirinus	19	h neben D & ○ & regen	1 Luisa

April hat 30. Tag. Das Erdreich wirt vom Pflug verschret, Und dann ist es zur Saat bereit,
Wirst du durchs Kreuz recht umgekehrt, So schiftst du dich zur Seligkeit.

Neumond den 3. gibt uns bald ange-
nehme Sonnen-tage.

Erstes Viertel den 10. hat Sonnen-
schein, Donner-wolken, Wind, Regen
und Schnee.

Vollmond den 18. ist anfangs nach-
windig und feucht, bald folgen ange-
nehme Sonnen-tage.

Letztes Viertel den 26. hat anfangs
Sonnenschein, bald Donner, Wind und
Regen.

mahl geschiehet, sonder nach und nach,
dahero kommt es, daß die Tropfen auch
nach einanderen und nicht auf einmahl
herunder fallen. Hier aber ist auch nöthig
auf die verschiedene Art des regens zu-
sehen. Man theilet ihn in einen natür-
lichen, und unnatürlichen, der erste hat
seine natürlichen Ursachen, und ist wie-
der von verschiedener gattung. Den bald
hat man einen Platz-regen, wenn der-
selbe in grosse Tropfen herabfallet, wel-
ches oft unverschens geschiehet, in dem
entwiders die Luft sehr leicht ist; oder
die Wolken sehr wässerig und schwer
sind; in dem aber die Kälte die Luft dick
gemacht, so können sie nicht geschwind
herunter fallen; bald einen Wolken-
bruch, wenn eine wässerige Wolke auff
einmahl herunter fallet, in dem entwe-
der der Wind, der sie erhalten geleget,
oder die Luft unter ihr auf einmahl dünn
wirt. Unnatürliche Regen nennet
man, wenn ungewöhnliche Dinge wie
ein Regen, oder mit denselben herabfal-
len. Als Blut, Eisen, Steine und
anders mehr, welches aber oftmalhs
mehr in der Einbildung, als in der Wahr-
heit besteht.

Baden im Ergow, auf Georg	St. m.	W
Bernegg im Rheinthal. a. Geor.	La. Lä.	W
Bern, dienst. nach Quasimod.		
Bremgarten, Ostermitwoch.	13 18	1
Diengen, montag nach Quasi.	13 22	2
Eglisau, auf Georgi.	13 25	3
Elk, mittwoch vor Georgi.	13 28	4
Ermentingen, dienst. v. Mayt.	13 31	5
Frankfurt, auf Quasimod.	13 34	6
Frankenthal, den 28sten.	13 37	7
Heiden, und Herisau, a. Geor.	13 40	8
Lion, auf Quasimod.	13 43	9
Langen, den letzten Mittwoch.	13 46	10
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13 49	11
Leipzig, auf Jubilate.	13 52	12
Liechtenstea, montag n. Quasi.	13 55	13
Luzanna, 1. montag n. Quas.	13 58	14
Lucern, am Osterdinstag.	14 2	15
Mülhausen, am Osterdinst.	14 6	16
Meyenfeld, montag n. Geor.	14 9	17
Nurenberg, auf Oster.	14 13	18
Neustatt am Bielersee, den 23.	14 16	19
Peterkingen, donst. n. Quasi.	14 19	20
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14 22	21
Rapperschwil, Ostermitwoch.	14 25	22
Rheinegg im Rheinthal, den	14 28	23
1. mittwochen nach Georgi.	14 31	24
Rotwyl, auf Georgi.	14 34	25
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14 37	26
Solothurn, am Osterdinstag.	14 39	27
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14 42	28
Sursee, montag nach Georgi.	14 45	29
Theusen, mont. vor der Lands- Gemeind.	14 47	30
Tübingen, auf Georgi.		
Wabis, dienstag nach Georgi.		
Wettischweil, den 1. donstag.		
Zofingen, am Osterdienstag.		

May hat 31. Tag. O wie lieblich sieht der Garten, jetzt mit Blumen ausgeschmückt, Wer das Paradies erblickt, hat weit mehr nach zu gewarten.

Neumond den 1. wechslet mit Regen, Wind und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 9. wil einige schöne Sonnen-tage geben.

Vollmond den 17. hat meist Sonnenschein, um das Mittel aber gefahr, von Donner, Wind und Regen.

Letztes Viertel den 25. hat zum theil warmen Sonnenschein; zum theil aber gefährliche Donner- und Regen-wolken.

Gleich wie nun der Regen manche Ländere mit seiner Nähe erfreuet, also müssen dessen hingegen auch verschiedene Ländere släts entbähren. Wie es dann in der Ammericanischen Landschaft ünbes gar nicht regnet; ja es schnehet da-selbst auch nicht, auf 50. Meilen in die Länge, und 20 in die Breite. Desgleichen kan auch von Egypten, dem Südlichen oder glückseligen Theil Arabiens, und anderen grossen Gegenden gesagt werden, da es bisweilen nur neblet, aber selten oder gar nicht regnet, weil aus dem umligenden truckenen Sand die Sonne wenig wässrige Dünne empor erheben, und dieselbe zu einem Regen verwandlen kan. Es berichten auch die Historien-Schreiber, das in West-Indien ein Thal sey Chilca genannt, in welchem es gar niemahls regnet, und dennoch wachset alda viel Mays, welches eine art Getreyd ist, so die Einwohner zur Speise gebrauchen. Die Art und Weise aber die Frucht zu zeugen ist wunderlich. Wenn die Einwohner ihr Feld bestellen, und nach unserer art zu reden Säen wollen, fahen

Altstich, mont. nach Ex. u. d.	z. ta.	z.
Altstetten, mitwoch, alt. Cal.	St. m.	z.
Appenzell, auf H. Dreyfaltig.		
Krau, dienstag vor Auffahrt.	14 49	1
Arburg, 8. tag vor Auffahrt.	14 51	2
Badenweiler, den 2.	14 54	3
Biberach am Pfingstmitw.	14 57	4
Bischöfzell, den 1. montag.	14 59	5
Bremgarten, Pfingstmitwoch.	15 1	6
Brugg, mitw. vor Kreuz-erfind	15 3	7
Breysach, am Pfingstdienstag.	15 6	8
Char, den 1. May, alt. Cal.	15 8	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15 10	10
Frenburg in Alchland, a. fr. erf.	15 12	11
Göttlieben, den 1. montag.	15 14	12
Glarus, am ersten diensi. May.	15 16	13
ein grosser Viechmarkt.	15 18	14
Hafly, den 2. dienstag.	15 20	15
Lang, den 1. dienstag alt. C.	15 22	16
Keyserstuhl, mont. n. Auffahrt.	15 24	17
Kempten, den 10.	15 26	18
Langenthal, dienst. vor Auffahrt.	15 28	19
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15 29	20
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15 30	21
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15 31	22
Lindau, den 1. Samstag.	15 32	23
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15 33	24
Mayenfeld, mont. nach Gepr.	15 35	25
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15 36	26
Mülhausen, am Pfingst-dienst.	15 38	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15 39	28
Rapperschwil, Pfingstmitw.	15 40	29
Reischach, donst. vor Pfingst.	15 41	30
Schafhausen, am Pfingstdienst.	15 42	31
Solothurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.		
St. Gallen, samst. vor Auffahrt.		
Stauffen, auf Philippi Jac.		
Thorenbirn, Pfingst-dienst.		
Tobelmühle, den 1. montag.		
Unterseen, den 1. mitw.		
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.		
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erfi.		
Weil, den ersten dienstag.		
Winterthur, donst. vor Auffahrt.		
Zofingen, am Pfingst-dienst.		
Zürich, den ersten.		

VI. Alter Brachm. | D La. | Dimmel - Escheinung und | Neuer Brachm.
Monat. | JUNIUS. | 3. ge- | muthmaßliche Witterung. | JUNIUS.

Frejt. 1 Nicomedes 27 1. 35. vorm. ♂ ♂ Donner 12 Basilides
 Samst. 2 Marcellus 12 ♂ in ♂ unstat 13 Ant. v. Bad

22. Grossen Abendmahl, Luc. 14. ◎ Aufg. 4.8. Unt. 7. 52. Evan. Luc. 15.

Sonnt.	3 G Erasmus.	26	□ h □ 4 * ♀	welchslet	14 D , Russin.
Mont.	4 Eduardus	10	♂ ○ ♀	mit regen	15 Vitus
Dienst.	5 Boni acus	23	△ h * ○ * ♀	u. sonnen-	16 Justinus
Mitw.	6 Vibertus	6	* 4 * ♂	schein	17 Hortensia
Donst.	7 Robertus	18	* h ♀	sorgliche donner-	18 Marcellus
Freit.	8 Medardus	0	6.41. vorm. *	wel-	19 Ebhard
Samst.	9 Columbus	12	h ○ längster	ken	20 Uverus

23. Verloophnes Schaaff, Luc. 15. O Aufg. 4. 6. II. 7. 4. van Luc. 5.

Sonnt.	10	Onoph.	24	Din	2. o. n. Tag.	sonnen-	21	D	Alban.	
Mont.	11	Barnabas	6		Sommers-ans.	u neben D	22	1000.	Ritt.	
Dienst.	12	Basilides	18		acht vor mittern.	auf scheim	23	Basilis		
Mittw.	13	Elisens	0		‡	D neben dem	warm	24	Joh. Tauf	
Donst.	14	Ruffinus	12		‡	Scorpion-herb	weter	25	Eberhard	
Freit.	15	Vitus	24		11. n. nachm.	Δ	þ	26	Paul Ab.	
Samst.	16	Justinus	7		9. 31. vde. & dir.	♂	♀	27	7. Schläfer	

24. Vom Balken im Auge, Luc. 6. O Aufg. 4. 8. Unt. 7. 52. Ev. Matth. 5.

Sonnt.	17	Horten.	19	♂ ♂	Sonnenschein	28	Dr. Leo Pa.
Mont.	18	Marcellus	2	* ♀ ♀	□ ♂ donner und	29	Dr. Pauli †
Dienst.	19	Gebhard	15	♂ ♀ ♀ ♀	♂ sonnen-	30	Pauli Ged.
	20	Anbruch des	tags,	1. Uhr 1. Abscheid	10. 59.		Neuer Heim.
Mitw.	20	Silverius	9	* ♂ △ 4 △ ♀	schein	1	Theobald
Donst.	21	Albanus	12	△ ♂ △ ○ △ ♀	vermiste	2	Mar. Heim.
Freyt.	22	ooo. Ritt.	26	♀ ♀ ♀ ♀	sonnen-	3	Cornelius
Samst.	23	Basilius	10	♀ ♀ ♀ ♀	schein	4	Uricus

25. Christus lehrt im Schiff. *Matth. 14, 22-33*. *Mark. 6, 45-52*. *Lukas 5, 1-11*. *John 6, 15-21*.

Sonne.	24 Joh. 2.	24	neben	24	donner	26 Wend.
Mont.	25 Eberhard	8	* ♂ ♀	* ♂ ♀	regen	6 Esajas
Dienst.	26 Abigail	23	* ♂ ♂	* ♂	und wind	7 Joachim
Mittw.	27 7. Schläffer	7	* ♂ ♀	wirt als abendstern		8 Killian
Donst.	28 Leo Pabst	21	* ♂ ♀	sichtb. gebrutz	unbe-	9 Cyrl chuz-
Freyt.	29 Peter Pauli	6	16. unl.	* ♂	ständig	10 7. Brüder
Samst.	30 Pauli Ged.	20	9.48. v.	♂ ♀	regen	11 Nahel



Brachmonat hat 30. Tag. Das Gras wird abgemeyt. So wird in kurzer Zeit.
Der Tod sich an dich machen. O Mensch drum sollt du wachen.

Neumond den 1. gibt Donner, Wind, Regen und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 8. gibt Hoffnung zu warmem; doch nicht gar beständigem Heu-wetter.

Vollmond den 15. hat wider Sonnen-schein vermiss mit Wind und Regen.

Letztes Viertel den 23. hat feuchte Donner-wolken, neben warmen sonnenchein.

Neumond den 30. bringt gefährliche Witterung, von Donner und Hagel, Sturm-wind und Regen. Der Höchste wende es zum besten, und erhalte die Frucht für schaden.

fahen sie in dem benachbahrten Meer einen grossen haussen kleiner Fischlein, dar-nach machen sie unzählliche Gruben ins Feld, und thun einem jeglichen Fischlein ein solches Mayzen-Körnlein in den Kopf, welches sie also in die Erde begra-ben. Es ist nicht zusagen wie freudig dis-ses Korn wachset, weil ihm das Fischlein den Gemier über Feuchtigkeit genug gibt. Was aber für Mühe darben sehn müsse ist leicht zu erachten. Wir in Eu-ropa sind deswegen weit glückeliger, wenn wir es nur allezeit erkennen, und gegen dem grundgütigen Gott dank-bahr wären. Lasset deswegen uns doch den HErrn unsern Gott forch-ten, der uns Frühe-regen und Spat=regen zu rechter Zeit giebet, und uns die Endte treuchlich und Zählich behütet, Jer. 5. Die Zeichen und Vorhotten des regens sind öfters diese; wenn die Sonne morgens bleich aufgehet, wenn bleiche rothe Wolken an dem Morgen zuschen, wenn der Mond bleich und wässerig auf-schiet, u. es scheinet als ob vile Sterne von einem

Aubonne, den letzten dienstag.	La. La.	G
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	St. m.	G
Bendorf, auf Peter u. Pauli.		
Biel, auf Medardi.	15 43	1
Büren, Lode, den letzten mitw.	15 44	2
Feldkirch, auf Johann.	15 44	3
Kempten auf Peter Pauli.	15 45	4
Lechtensteig, mont. n. Dreyf.	15 46	5
Mo-see, auf Vitus.	15 46	6
Mumpelgart, samst. n. Dreyf.	15 47	7
Neubreysach, auf Johann.	15 48	8
Neustatt, den letzten donstag.	15 48	9
Nemitz, den 2.	15 48	10
Olten, montag vor Johann.	15 48	11
Ravensburg, auf Vitus.	15 48	12
Nothweil, auf Johann.	15 47	13
Straßburg, auf Johann.	15 46	14
Schaffhausen, am Pfingstdie.	15 46	15
Sursee, auf Johan und Pauli.	15 45	16
Vim, auf Vitus.	15 44	17
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15 44	18
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15 43	19
Zurzach, mont. nach Dreyfalt.	15 42	20
Zalek, den 24.	15 41	21
	15 41	22
	15 40	23
	15 39	24
	15 38	25
	15 36	26
	15 34	27
	15 32	28
	15 31	29
	15 30	30

VII. Alter Heumen.		La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neuer Heum.
Monat.	JULIUS.	13. gr.		JULIUS.
26.	Pharisäer Gerechtigkeit, Mat. 5. 15. Aufg. 4. 15. Unt. 7. 45. Ev. Mat. 7.			
Sonnt.	1. Es Theobal	4	□ h □ 4 x Es scheinet	12. D 7. Lid. e
Mont.	2. Diar. Heim	18	† 9 als ob es gefährliche	13. Reys. Heim
Dienst.	3. Cornelius	1	□ h 9 □ 9 □ 4 9	14. Bonavent.
Mittw.	4. Urt. us	24	9 9 9 □ 4 9 wetter ge-	15. Margretha
Donst.	5. Anselmus	26	† 9 * 9 * 9 ben wolte	16. Wendelin
Freyst.	6. Esajas	9	9 9 9 * 9 auch sonnen-	17. Alexius
Samst.	7. Joachim	21	10. u. 55. nach. schein, un-	18. Maternus
27.	Jesus speist 4000. Mat. 14. 13. Aufg. 4. 22. U. 7. 38. Ev. Luc. 16.			
Sonnt.	8. St. Kilian	2	9 neben D 8 h bestän-	19. St. E. R
Mont.	9. Cyrilus	14	9 9 9 Cap. □ 9 dige	20. Arnold
Dienst.	10. Brüder	26	△ h △ 0 D 9 und sehr	21. Arbogast
Mittw.	11. Rahel	8	□ h 9 □ 9 0 hundstaat	22. Mar. Mag.
Donst.	12. Lydia	20	○ in 1. 14. v. anta. 9 9 0	23. Apolonia
Freyst.	13. Reys. Heim.	3	□ 9 9 □ 4 0 gefahrli-	24. Christina
Samst.	14. Bonavent.	15	9 9 △ h che t auch regel	25. Cat. Chri
28.	Von falschen Propheten, Mat. 7. 15. Aufg. 4. 29. U. 7. 31. Ev. Luc. 19.			
Sonnt.	1. St. Margr.	28	9. 40. nach. □ h □ 4 und	26. St. Anna
Mont.	2. Wendelin	12	9 9 9 wind	27. Pantaleon
Dienst.	3. Alexius	25	9 9 9 * h warmer	28. Nazarius
Mittw.	4. Maternus	9	9 9 9 □ 4 Sonnen-	29. Beatrix
Donst.	5. Rosina	23	9 9 9 schein don-	30. Jacobea
Freyst.	6. Arnold	7	9 9 9 □ 9 □ h ner-	31. Germanus
	7. Anbruch des	taqas,	2. Uhr 13. Abscheid 9. Uhr 47	Neuer Augst. +
Samst.	8. Arbogast	21	* 9 9 □ 9 □ 9 wolden	Vet. Suof
29.	Ungerechter Haushalt, Luc. 16. 13. Aufg. 4. 37. U. 7. 23. Ev. Luc. 18.			
Sonnt.	1. St. Ma	5	9. 6. nach. h neben D neben	1. Dio. Moise.
Mont.	2. Apolonia	19	9 9 D perig. Regen und	2. Josias
Dienst.	3. Christina	3	* 9 □ 9 D 9 sonnen-	4. Dominicus
Mittw.	5. St. Christ.	17	D 9 neben dem * 9 scheint	6. Oswald
Donst.	6. Anna	1	9 9 sieben * h Onen-	7. Sixtus
Freyst.	7. Pantaleon	15	9 9 gei ren * 9 scheint	8. Donat. Alff.
Samst.	8. Nazarius	29	△ h 9 9 in 9 donner,	9. Rheinhard
30.	Jesus weint über Jerusal. Luc. 19. 48. Aufg. 4. 48. U. 7. 12. Ev. Mat. 7.			
Sonnt.	1. St. Beat.	13	7. u. 39. nach. 9 9 regen	1. D. Rom.
Mont.	2. Jacobea	26	* 9 9 □ h x und	2. Lazarus
Dienst.	3. Germanus	9	9 9 neug. 9 neben D wind	3. Ignatius

Die Bienen sammeln aus der blüte, des honigs angenehmen Saft,
Heumonat hat 31. Tag. So singt ein Christ aus Gottes gütte, der seelen süsse lebens-kraft.

Erstes Viertel den 7. scheinet die Witterung wider überaus gefährlich zu seyn, von Doner, Hagel, wind und Platzregen.

Vollmond den 15. ist anfangs nach naß, bald schöner Sonnenschein, zuletzt wieder Donner-wolken.

Letztes Viertel den 22. kommt mit Donner und Regen, auch gutem Sonnenschein.

Neumond den 29. wil sich bald bessern mit Sonnenschein.

einem Orth zum anderen schiessen, welches alles Anzeigungen sind, daß die Luft mit Dünsten angefüllt sey. Ihr viel nemmen das zukünftige Regenwetter auch aus unzeitigem krähen der Hähnen, und vielseitigem Geschrey der Krähen wahr, zu welchen beyden Zeichen man dann auch die Kiegen, Flöhe und anders dergleichen Ungeziefer hinzusehen kan, wann man nehmlich dasselbe daß Vieh mehr, dann etwann sonst seyn gebrauch, beginnet zu plagen und heftiger zu siechen. Denn es werden diese alle durch aufsteigen der Dünst, in der äußerlichen Luft, und den Strahlen der Sonnen gewaltig perturbieret oder beunruhiget. Ja es riechen auch die Blumen alsdann um etwas stärker, wann etwann ein Regen vorhanden, die Immen fliegen und eilen ihren Körben zu, die Krotten und Würme kriechen aus der Erden, die Räben lecken ihre Fäzen, und bestreichen das Haubt darmit, die Schaaf schüttlen und bewegen die Köpfe, die Esel lassen ihre Ohren hängen, der Mist und Unflat so auf den Gassen und andern heimlichen Orthen, gibt einen grossen Dampf und Rauch von sich, und hat einen grösseren Geruch als sonst.

Deren

Mitkirch, auf Jacobi.	L. Lä.	W
Augspurg, auf Ulrich.	St. m.	W
Arau, den 1. mitwochen.		
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15 29	1
Benselden, auf Jacobi.	15 28	2
Biel, auf Ulrich.	15 26	3
Bisanz, auf Jacobi.	15 25	4
Cleven, den 15.	15 23	5
Haslach, mont. n. Peter Paul.	15 21	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15 19	7
Ilanz, mitw. nach Margreth.	15 17	8
Alten Calender.	15 15	9
Landau Laugenau, a. Marg.	15 13	10
Mäynz, auf Jacobi.	15 11	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15 10	12
Milden, den 1. mitwochen.	15 8	13
Münster im Basler-bischthum den 17.	15 5	14
Orbonne, auf Maria Magd.	14 58	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14 56	18
Kirch-Weyh.	14 53	19
Seckingen, auf Jacobi.	14 50	20
Sempach, auf Cyrilli.	14 48	21
Überlingen, auf Ulrich.	14 46	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14 43	23
Wiris, dienstag nach Maria Magdalena.	14 40	24
Wallenburg, a. Maria Mag.	14 37	25
Wildhaus, auf Ulrich.	14 34	26
Welschneuburg, den 1. mitw.	14 32	27
Waldshut, auf Jacobi.	14 30	28
Willisau, auf Ulrich.	14 27	29
Worms, auf Theobaldi.	14 24	30
Würzburg, auf Kilian.	14 21	31

VIII.	Alter. Augst. Monat.	AUGUSTUS.	D. La.	Himmels-Erscheinung und muthmaßliche Witterung.	Neu Augst. AUGUSTUS.
-------	----------------------	-----------	--------	---	----------------------

Mitw.	1 Pet. Retens	¶ 22	¶	neben D ist abends sichtb.	12 Clara
Donst.	2 Moses	¶ 4	¶	¶ geht abends warm	13 Hipolitus
Freit.	3 Josias	¶ 17	¶	¶ um 8. u. unt. er ☽	14 Samuel
Samst.	4 Dominicus	¶ 29	¶	neben D * ♀ nenschim	15 M. Himmel. †

31. Phariseer und Zöllner, Luc. 18. ☺ Aufg. 4. 5. 8. U. 7. 2. Evan. Luc. 10.

Sonnt.	5 G. 11 Dom.	¶ 10	□ ♂ * ♀ Capog. gutes	16 D. 12 J. Ro
Mont.	6 Sixtus	¶ 22	□ 4. 37. n. * ♀ Emt=	17 Liberatus
Dienst.	7 Donat. Alff.	¶ 4	¶ Nebendem wetter	18 Agapitus
Mitw.	8 Rheinhard	¶ 16	Storpion-herz nebliger	19 Sebaldus
Donst.	9 Romanus	¶ 28	U 4. u. nachm. △ ☽ sonnen-	20 Bernhard
Freit.	10 Laurens	¶ 11	¶ △ ☽ * 4 schein	21 Privatus
Samst.	11 Ignatius	¶ 23	¶ Hundstagenschein	22 Symphor.

32. Vom stummen Menschen, Marc. 7. ☺ Aufg. 5. 9. U. 6. 5. 1. Ev. Luc. 17.

Sonnt.	12 G. 12 Clara	¶ 7	○ 7. 15. v. ende △ ☽ Un	23 D. 13 Zache
Mont.	13 Hipolitus	¶ 20	die Steeb gehen ♂ ♂ sit	24 Barthol. †
Dienst.	14 Samuel	¶ 4	○ 8. u. 10. vor. nachts Son-	25 Ludwig
Mitw.	15 M. Himmel.	¶ 18	¶ ☽ * ☽ um △ ♀ nен-	26 Severus
Donst.	16 Jod. Roch.	¶ 3	¶ ☽ 1. halb uhr auf. scheim	27 Rufus
Freit.	17 Liberatus	¶ 17	* 4 ○ △ ♂ veränder-	28 Augustin
Samst.	18 Agapitus	¶ 1	h Nebendem D ♂ 4 lich	29 Joh. Enth.

33. Barmherzige Samarit. Luc. 10. ☺ Aufg. 5. 21. U. 6. 39. Ev. Mat. 6.

Sonnt.	19 G. 13 Seba	¶ 16	¶ D in ☽ und per. gutes	30 D. 14 Fel. Al.
Mont.	20 Bernhard	¶ 0	□ ♂ △ ♀ △ ♀ wetter,	31 Rebecca
	¶ Anbruch des	¶ tag 8.	3. Uhr 26. Abscheid 8. Uhr 34.	Neu Herbstm.
Dienst.	21 Privatus	¶ 14	○ 2. 42. vor. ♂ ♀ ♀ mit	1 Verena Eg.
Mitw.	22 Symporia	¶ 28	○ 4. n. ♀ Retrog. * ☽ und	2 Veronica
Donst.	23 Zacheus	¶ 11	¶ ☽ * ☽ △ 4 * ○ wind	3 Theodosia
Freit.	24 Bartholo.	¶ 25	□ ☽ * ☽ vermister	4 Escher
Samst.	24 Ludwig	¶ 9	* 4 □ 4 * ♀ sonnen-	5 Victorinus

34. Von 10. Aussäzigen, Luc. 17. ☺ Aufg. 5. 32. Unt. 6. 28. Evan. Luc. 7.

Sonnt.	26 G. 14 Seve.	¶ 22	¶ ☽ Neben Löwen-herz	6 D. 15 Verti.
Mont.	27 Rufus	¶ 5	○ in ☽ △ ☽ schein,	7 Regina
Dienst.	28 Augustus	¶ 18	♂ ♀ regen und wind, mit	8 Mar. Geb. †
Mitw.	29 Joh. Enth.	¶ 0	○ 7. u. 59. vorm. vermistem	9 Ulhardus
Donst.	30 Felix Adolp	¶ 12	¶ ☽ Nebendem D ○ en-	10 Othgerus
Freit.	31 Rebecca	¶ 25	geht um 7. u. 12. unt. scheim	11 Felix Regul

Augstmon. hat 31. Tag. Wie der Erndte frohe Zeit, Nach den Hoffnungs-stunden freut,
So wird der Gerichts-tag kommen, als die Ernde-zeit der Frommen.

Erstes Viertel den 6. gibt Hoffnung zu schönem Wetter; jedoch scheinet es nicht recht beständig zu seyn.

Vollmond den 14. hat meist Sonnenschein; doch dörfsten sich auch Nebel zeigen.

Letztes Viertel den 21. kommt mit Wind und Regen, bald auch O'schein.

Neumond den 28. ist noch zimmlich feucht und unbeständig mit Sonnenschein.

Deren allen Uzachen anders nichts ist, als die durch die Sonn aus den feuchten dingen erhobene Dünste. Dahero dann sonderlich die Ehre, welche mit einem feuchten Hirn beaßt, zu solcher Zeit gemeinlich desio übeler geplat werden, welches auch einige Leuthe in den Glideren, und alten Schäden zuweilen empfinden. Der Schnee hat ein gleichen Ursprung mit dem Regen, und kan mit gutem Recht ein geföhrner Regen genannt werden; dann was im Sommer Regen, das ist im Winter und sonst bey kalter Luft der Schnee; das aber die Dünste gefriehren können, ist auf der oberen Kälte leicht abzunehmen. Die gestalt des schnees hat den Natur-Lehren viel zuthun gemacht, auf welchem grunde sie selbige leiten sollen. Dann wann wir die Schnee-flocken ansehen, so haben sie eine eigte und einem Stern gleich kommende gestalt. Glaube deswegen die eigentliche Zeugung des Schnees sey nach zimmlich verborgen: Und sonderlich wann ich die Wort in dem Buch Hiob am 38. c. betrachte, da OÖE den Hiob fragte: Bist du gewesen da der Schnee herkommt. Dann der Schnee nach seiner art und Eigenschaft ist zwar weiß; jedoch

Altburg, am Laurentag.	La. 84.	2
Altstetten, auf Maria Himmel.	St. m.	2
Arau, den 1. mitwechen.	—	—
Brenngarten, auf Bartholom.	14 18	1
Brunschweig, mont. nach Lau- renz, berühmte Meß.	14 14	2
Bußweiler, a. Maria Himmel.	14 11	3
Einsideln, auf Verena.	14 7	4
Endingen, Engen, Eusisheim, auf Bartholomei.	14 0	5
Ettiswil, nach Nochus.	13 17	6
Fischbach, auf Laurenztag.	13 13	7
Genuß, den ersten.	13 10	8
Glaris, dienst, vor Maria Himmelfahrt.	13 47	9
Heidelberg, montag n. Barth.	13 44	10
Hauptweil, nach Bartholome.	13 38	11
Hutweil, 2. mitw. nach Jacobi.	13 35	12
Lyon, den vierten.	13 32	13
Landshut, auf Bartholomei.	13 29	14
Murten, mitwoch vor Barth.	13 26	15
Neustadt in der Pfalz, den 5.	13 23	16
Olten, mont. n. Mar. Himmel.	13 19	17
Rapperschweil, mitw. n. Barth	13 16	18
Reichensee auf Laurenztag.	13 13	19
Rheinfelden, donst. n. Barth.	13 9	20
Schaffhausen, a. Bartholom.	13 6	21
Sursee, a. Iohan Enthaubt.	13 3	22
Schwarzenberg, den zehende.	13 0	23
Wattweil, den 2. mitwochen.	12 57	24
Willisau, auf Laurenztag.	12 53	25
Zerbst, auf Bartholomei.	12 49	26
Zossingen, mitw. nach Barth.	12 45	27
Zurzach, den 22.	12 42	28
Zweyfimmen, den 4. mitw.	12 38	29

IX. Alter Herbst. | D 2a. | Himmels-Erscheinung und Neu Herbst. |
 Monat. SEPTEMBER. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | SEPTEMBER.

Samst. 1. Derna Eg. | ☽ 7 | ☽ ☽ ☽ 4neben D ☽ 12. Ehr. Bisch.

35. Vom Mammon, Matth. 6. ☽ Aufg. 5. 44. Unt. 6. 16. Evan. Luc. 14.

Sonnt.	2. G 15 Vero.	☽ 18	☽ * ☽ ☽ D ap.schein	13. D 16 Hect.
Mont.	3. Theodosi9	☽ 0	☽ ☽ ☽ D ist nebendem rege	14. † Ehrb. †
Dienst.	4. Ester	☽ 12	☽ ☽ Scorpion-hers und	15. Nicomed9
Mitw.	5. Bertinus	☽ 24	☽ 10. u. 14. vorm. Δ h wind	16. Cor. Gronf.
Donst.	6. Victorinus	☽ 6	☽ * 4 Δ ☽ nebliger	17. Lampertus
Freyt.	7. Regina	☽ 19	☽ ☽ ☽ Δ ☽ sonnen-	18. Rosa
Samst.	8. Mar. Geb.	☽ 1	☽ h h geht abends schein	19. Januarius

36. Vom todt zu Lebzeiten, Luc. 7. ☽ Aufg. 5. 55. Unt. 4. 6. Evan. Mat. 22.

Sonnt.	9. G 16 Corne.	☽ 15	☽ ☽ ☽ 4 um 7 uhe waria	20. D 17 Dob.
Mont.	10. Othgerus	☽ 28	☽ * h Δ ☽ auf.wetter	21. Mathetus †
Dienst.	11. Felix Regul	☽ 12	☽ agu. Nicht * 4 ☽ ver-	22. Maurus
Mitw.	12. Syr. Bisch.	☽ 27	☽ 42 n ☽ gleich missmit	23. Hercules
Donst.	13. Hector	☽ 12	☽ dir. Herbis Ans. ♂ h ☽	24. Robertus
Freyt.	14. † Ehrb.	☽ 27	☽ hneben D ☽ in ☽ kalt en	25. Cleophea
Samst.	15. Nicomed9	☽ 11	☽ 4 Δ ☽ Δ ☽ regen und	26. Cyprianus

37. Vom Wassersüchtigen, Luc. 14. ☽ Aufg. 7. Unt. 5. 53. Ev. Math. 9.

Sonnt.	16. G 17 Cornli	☽ 26	☽ ☽ ☽ D 6 winde, wider	27. D 18 Cypri
Mont.	17. Lampertus	☽ 10	☽ ☽ Δ ☽ nebel und	28. Wencela9
Dienst.	18. Rosa	☽ 24	☽ 11. u. nachm. * h sonnen-	29. Michael †
Mitw.	19. Jan. Gronf.	☽ 8	☽ 44 vor. Δ 4 Δ ☽ schein	30. Uli. Hieron.
	Unbruch des		4. Uhr 26. Abscheid, 7 Uhr 34	Neu W einm.
Donst.	20. Tobias	☽ 22	☽ h * ☽ * ☽ unstat,	1. Remigius
Freyt.	21. Mathetus	☽ 5	☽ ☽ 4 angenehmes	2. Eddigari
Samst.	22. Mauris	☽ 18	☽ ☽ der Distneben Herbst.	3. Lucretia

38. Fürnehmste Gebott, Mat. 22. ☽ Aufg. 6. 18. U. 5. 42. Ev. Math. 22.

Sonnt.	23. G 18 Hercu	☽ 1	☽ ☽ ☽ Löwen-hers Δ h wetter	4. D 19. Frans
Mont.	24. Robertus	☽ 14	☽ ☽ ☽ hneben D 4 u. ☽ sind	5. Ros. Leyf.
Dienst.	25. Cleophea	☽ 27	☽ ☽ ☽ 4 ☽ uahfeuchte	6. Bruno (Co
Mitw.	26. Cyprianus	☽ 9	☽ 11. 9. nach.beysamem winde	7. Judith
Donst.	27. Cos. Dam.	☽ 21	☽ ☽ ☽ gehen nachs. ☽ en	8. Pelagiuss
Freyt.	28. Wencela9	☽ 3	☽ h halb uhr unter. schein	9. Dionysius
Samst.	29. Michael	☽ 15	☽ u. ☽ neben dem D ☽ Ap.	10. Gedeon

39. Vom Gichtbrüchigen, Math. 9. ☽ Aufg. 6. 31. U. 5. 29. Evan. Joh. 4.

Sonnt.	30. G 19 U. Hic.	☽ 27	☽ ☽ ☽ 2. schoneabendst. ☽ bl.	11. D 20 Burch
--------	------------------	------	-------------------------------	----------------

Herbstm. hat 30. Tag. Der Baum beweiset seine Frucht, wer Christum durch den glaubet suche,
Der wird die Adams-art bezeigen, und angenehme Früchte bringe.

Erstes Viertel den 5. kommt bald mit Nebel und Sonnenschein.

Vollmond den 12. kommt mit kalten Winden und Regen, bald Sonnenschein.

Letztes Viertel den 19. hat meist Nebel und warmen Sonnenschein.

Neumond den 26. continuirt obige Witterung fort.

jedoch aber kommt er in dem herabfallen unjeren Augen ungleich vor. Dann man weist unteranderen aus der Erfahrung, das bey dem schneyen die Flocken zuweilen groß; zuweilen klein, selbiger entweder schmelzet oder ligen bleibt; das wenn es auf den Bergen schneyet, in dem Thal regne, auch wohl untereinanderen regnet und schneyet. Diese und andere Begebenheit kommen von der Beschaffenheit der Luft und des Erdbodens, darauf der Schnee fällt. Denn ist die Luft gelinde, das dadurch die gefrorene Dünste weich werden, so fallen sie stark zusammen, das daraus grosse Flocken entstehen. Ist es sehr kalt, so fällt der Schnee nicht in grossen Flocken herunter, ja die allzu grosse Kälte verhinderet das schneyen, das obwohl der Himmel mit Schnee-wolken überzogen, es dennoch vor Kälte nicht schneyen mag. Den wie die Kälte die Luft dicht macht; also verhinderet sie, das die gefrohrnen Dünste nicht zusammen fallen, und grosse Schnee-flocken formieren, und daher können sie nicht herunter fallen. Aus diesem Grund, wann die Luft warm, oder kalt ist, laßt sich auch begreissen, wie es zugehe, wenn es auf den Bergen schneye, und im Thal regne. Den oben auf

	L. P. A.	W
	St. in	S
Appenzell, auf Matthei.		
Engspurg, auf Michaeli.		
Altkirch, auf Michaeli.		
Altmenschwendi, oder den 19.	12 35	1
Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12 32	2
Bozen, auf Verna, Egid.	12 29	3
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12 26	4
Brugg, auf Michaeli.	12 23	5
Bregenzerv. zu Eck, den 17.	12 19	6
Baden, Bozen, den ersten.	12 15	7
Bezan zu Elenbogen, den 23.	12 12	8
Ostanz 1. tag nach Mar. geb.	12 9	9
Eck, mitw. auf Michaeli.	12 6	10
Erlenberg, den 2. Mittwochen.	12 3	11
Feldkirch, auf Michaeli.	12 0	12
Frankfurt, auf Maria Geb.	11 56	13
Greyburg in Bchtl. a. Kr. Erh.	11 53	14
Geis, auf Matthei, alten Cal.	11 50	15
Glaris, den 1. vor Kreuz-er- höhung, alten Cal.	11 47	16
	11 44	17
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11 40	18
Leipzig, auf Michaeli.	11 36	19
Lauffenburg, auf Michaeli.	11 33	20
Luzanna, den 2. Donstag.	11 29	21
Lenzburg, Signau, den 7.	11 26	22
Mayenfeld, mont. nach Mich.	11 23	23
Wilden, den 2. Mittwochen.	11 19	24
Mülhausen, auf creuz-erhöh.	11 16	25
Peterlingen, den 9.	11 12	26
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11 8	27
Rheinegg, auf Matthei.	11 4	28
Rothweil, auf Kreuz-erhöh.	11 1	29
Stauffen, am Verentag, A. C. oder den 12.	10 57	30
St. Johann, auf Michaeli.		
Sonthofen, am creuz-erh. tag.		
Schwarzenburg, letzten donji.		
Solothurn, dienst. n. M. Geb.		
Thorenbiren, auf Matthei.		
Villigen, auf Matthei.		
Welschen-neuenburg, 2. mitw.		
Wildhaus, auf Kreuz-erhöh.		
Zurzach, den 1. Montag.		
Zürich, auf Felix und Regula.		
Zalek, den 29.		

X. Monat.	Alter Weim. OCTOBER.	D. Sa. 3. gr.	Himmels-Erscheinung und wirthmässliche Witterung.	Neu Weim. OCTOBER.
--------------	-------------------------	------------------	--	-----------------------

Mont.	1 Remigius	12 9	* die Sterb gehen neb-	12 Pantalus
Dienst.	2 Leodigarius	12 20	um 10. ☐ ♂ liger sonnen-	13 Colmann
Mitw.	3 Lucretius	12 2	△ ♂ Uhr auf schein	14 Calixtus
Donst.	4 Franciscus	12 14	* ♂ ♀ * 4 △ ♂ feuchte	15 Theresia
Freyt.	5 Constanus	12 27	3. 57. vorm. ☐ ♂ winde,	16 Gallus †
Samst.	6 Anquila	12 10	* ☐ 4 und neblige	17 Lazarus Lu.

40. Hochzeirliches Kleid, Mat. 22. ○ Aufg. 6. 43. U. 5. 17. Ev. Mat. 18.

Sonnt.	7 O 20 Judit	12 23	* ♂ * ♂ △ ○ Oenschein	18 Dr. luc. E.
Mont.	8 Pelagius	12 6	♂ ♂ ○ kalte schnee	19 Ferdinand
Dienst.	9 Dionysius	12 20	♀ in der orient. winde	20 Wendelin
Mitw.	10 Gedeon	12 5	* ♂ △ ♀ und regen	21 Ursula
Donst.	11 Burchard	12 20	♂ ist neben dem vollkalt	22 Columbus
Freyt.	12 Pantalus	12 5	3. 8. vor. ☐ ♂ ♂ ♂ und	23 Severus
Samst.	13 Colmann	12 20	die ganze nacht zuschennaß	24 Salome

41. Königs Sohn frank, Joh. 4. ○ Aufg. 6. 54. Unt. 5. 6. Ev. in Mat. 22.

Sonnt.	14 O 21 Calix.	12 5	♂ in ♂ in ☐ D per. ☐	25 Dr. 2 Christi.
Mont.	15 Theresia	12 20	* ♂ ☐ ♂ unbeständiger	26 Amandus
Dienst.	16 Gallus	12 4	○ * ☐ △ ○ △ ♀ sonnen-	27 Sabina
Mitw.	17 Lac. Luciana	12 19	□ ♂ △ 4 schein	28 Sim. Jud.
Donst.	18 Lucas Eva.	12 2	7. 39. n. * ♂ ☐ ♀ zu wind	29 Marcius
Freyt.	19 Ferdinand	12 16	○ ○ D neben dem und	30 Theonestus
Samst.	20 Wendelin	12 28	löwen-herr ♂ regen	31 Wolfgang.
	Unbruch des		iags, 5. Uhr 16. Abscheid 6. Uhr 44.	Neu Winter

42. Königs Rechnung, Mat. 18. ○ Aufg. 7. 6. Unt. 4. 54. Evan. Mat. 9.

Sonnt.	21 O 22 Ursula	12 11	* ☐ 4 ist abends sonnen-	1 Dr. 23 Aller H.
Mont.	22 Columbus	12 24	* ☐ unsichtbar. schein	2 Ulrich
Dienst.	23 Severus	12 6	♂ neben D geht ein neblig	3 Theophilus
Mitw.	24 Salome	12 18	* ☐ vierter vor 4. Onen-	4 Sigmund
Donst.	25 Chrispinus	12 0	♂ ♂ Uhr auf schein	5 Malachias
Freyt.	26 Amandus	12 12	4. 57. n. ☐ Finstern. gut	6 Leonhard
Samst.	27 Sabina	12 24	♂ 4 ♂ ♂ 4 D ♀ windig	7 Florentius

43. Vom Zinsgroschen, Mat. 22. ○ Aufg. 7. 17. Unt. 4. 43. Ev. Mat. 13.

Sonnt.	28 O 23 St. J.	12 5	* ♂ wetter, sonnen-	8 Dr. 4. Gef.
Mont.	29 Marcius	12 7	♀ der Abendstern blick	9 Theodorus
Dienst.	30 Theonestus	12 29	2. n. △ ♂ ♀ neben D feucht	10 Iustus
Mitw.	31 Wolfgang	12 11	geht um 6. uhr 35. unter.	11 Mart. bis. †

Weinmonat hat 31. Tag. Der Weinstock flosset Lebens-Taft, In alle seine Neben: So will Jesus seine Kraft, Als unser Weinstock geben.

Erstes Viertel den 5. kommt bald mit Nebel und Sonnenschein, zuletzt kalt und schneigerig.

Vollmond den 12. kommt mit kalten Winden und Regen, bald Sonnenschein.

Letstes Viertel 18. hat meist Nebel und warmen Sonnenschein.

Neumond den 26. continuirt obige witterung: Wann sich nicht auch Wind und Regen einstellen.

auf der Höhe sis kalter als in den Thälern; je mehr nun die gefrorene Dünste herunter kommen, und die unter Luft erreichen, wo es warm ist; je mehr verdünnen sie sich, bis sie sich in Regen verwandlen. Doch können die Schneeflocken unterschiedenlicher art seyn, daß sich einige leicht, andere aber nicht leicht schmelzen lassen; dahero es leicht geschehen kan, das es untereinanderen schneyet und regnet. Ist nun der Erdboden warm, so schmelzet er, wenn er darauffällt: Ist er aber kalt, so bleibt er darauf liegen. Das endlich der Schnee auch ein nüglich Geschöpf seyn zeiget David im 147. Psalm. Er gibt Schnee wie Wolle. Dann der Schnee wie kalt er ist, ist er doch im Winter als ein wollen Kleid, daß die Erden wärmet, die feuchte der Erden im Acker bewahret; ja die Erde fruchtbar macht, wie auch Gott selber saget, und daher seyn fruchtbare Wort einem Schnee und Regen vergleicht. Esai. 55. Ein Wunder und schrecklich dinge ist der Hagel; ja gar ein Instrument der Raache Gottes, womit er die gottlose Welt zu züchtigen pflegt. Welcher nichts anders als ein gefrohrner Regen ist. Wie man dann allezeit vor einem Hagel sihet, das sich oberhalb schwarzen warme

Arau, mitwoch nach Gallent.	2. Lä.	W
Andelfingen, montag n. Mart.	St. m.	S
Arburg, donst. vor Gallentag.	—	—
Basel, auf Simon Judä.	10 54	1
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judä.	10 51	2
Bludets, am tag Leodigari.	10 47	3
Bremgarten, den 29.	10 41	5
Breysach, auf Simon Judä.	10 37	6
Brick in Wallis, auf Galli.	10 34	7
Brugg, dienstag vor Galli.	10 31	8
Büren, den 2. mitw. n. Galli.	10 27	9
Erlebach, donstag vor Galli.	10 24	10
Einsiedlen, montag nach Galli.	10 21	11
Feldkirch, den 1.	10 18	12
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10 15	13
Hafnweil, mitwoch. nach Galli.	10 12	14
Lauffen, auf Lucas.	10 9	15
Lindau, auf Simon Judä.	10 6	16
Liechtensteig, montag vor Galli.	10 2	17
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9 58	18
Lucern, auf Leodigari.	9 54	19
Meyenfeld, mont. nach Mich.	9 51	20
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9 47	21
Rothweil, auf Lucas.	9 44	22
Rapperschweil mitw. n. Dion.	9 42	23
Reichenbach, den letzten dienst.	9 38	24
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9 35	25
Schweiz auf Gallentag.	9 32	26
Colothurn, mitw. nach Galli.	9 29	27
St. Johan. auf Gallus.	9 26	28
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9 23	29
Drogen, mont. nach Michaeli.	9 20	30
Theufen, mont. n. Galli oder. am Tag.	9 17	31
Tobelmülly, mont. nach Galli.		
Unterseen, ersten u. letsi. mitw.		
Urnäschchen, dienst. vor Galli.		
Überlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag nach Galli.		
Winterthür, donst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		

XI.	Alt-Winter	Ca.)	Imme - Erscheinung und	Neu-Winter
Monat.	NOVEMBER.	3. gr.	muthmaßliche Witterung.	NOVEMBER.

Donst.	1 Allerheilige	23	24	* 24 * ○ ○nen	12 Mart. Pab
Freht.	2 Adri gelich	6	25	4000. schein, der	13 Webratha
Samst.	3 Theophilus	18	7. 43. II.	5000. zeit	14 Friderich

44. Obristen Töchterlein, Math. 9. © Aufg. 7. 27. Unt. 4. 33. Ev. Mat. 24.

Comt.	4	Sigm	2	1	Kie Stubb	gemäß	15	Dr. Leopol
Mont.	5	Malachias	2	15	gehen	△ 4	nach	16 Dehmar
Dienst.	6	Leonhard	2	29	abends	△ ○	gut	17 Gorian
Mitw.	7	Florentin	2	13	der	8. 8	wetter	18 Eugenius
Donst.	8	4. Gekrönte	2	28	Uhr auf	8	schn	19 Elisabeth
Freit.	9	Theodorus	2	13	neben	△ ♀	und kalte	20 Almos Elsb
Samst.	10	Iustus	2	28	2. 13. 8. 8	4	wind	21 Maria opf

45. Greuel der verwüstung, Mat. 24. ◎ Aufg. 7. 35. II. 4. 25. Ev. Mat. 25.

Mont.	11	25	Mont.	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
Dienst.	12	Mart. Pa.		29	um 2. nachm.	*	h	schein u.				Die	Cecil.					
Mitw.	13	Weibrathha		13	□	♂	♀	alter nebel				Clemens						
Donst.	14	Friderich		28	□	h	△	4	△	○	nebel und	Chrysostom						
Freyt.	15	Leopoldus		12	¶	¶	¶	¶	¶	¶	¶	Katherina	†					
Samst.	16	Alman		25	Das	Leinwand	h	schein				Conrad						
	17	Glorianus		8	Das	Leinwand	h	sind				Jeremias						
					Das	Leinwand	h	vor.	zu	vermuhen,	zu	Sostenes	E					

45. Vom jüngsten Gericht, Mat. 25. ◎ Aufg. 7. 42. Unt 4. 18. Ev. Luc. 21.

Mont.	18 Heilige Euge.	21	▲ ♀ * 4 △ ♀ schnee	29 Heilige S.
	19 Elisabetha	22 3	* ○ und kalten	30 Andreas +
G	Anbruch des tags,		s. Uhr 47. Abscheid, 6. uhr 13.	Heil. Christ.
Dienst.	20 Almos Elsb	23 15	♂ ♀ ungesunde winde	1 Longinus
Mitw.	21 Maria opf.	24 27	♂ haben dem □ geneigt,	2 Candidus
Donst.	22 Cecilia	25 9	♂ ♀ □ schnee=	3 Lucius
Freyt.	23 Clemens	26 20	□ dem □ Barbara ge=	4 Barbara
Samst.	24 Chernioschom	27 2	bergens. * 4 ♀ slobber o=	5 Cordula

47. Von klugen Jungfr. Mat. 25. ◎ Aufg. 7.47. Unt. 4.13. Ev. Mat. 11.

Sonnt.	25	S. Cathri	14	○. 40. n. □ 4 9	der regen	6	Dr. Nicola
Mont.	26	Leontad	26	der abend- ^{spang} geht feuchte		7	Algathon
Dienst.	27	Jeremias	8	5 9 in 3 neder		8	Mar. emp. ♀
Mitw.	28	Sostenes E	20	□ h vore uhe unter. son-		9	Wilibald
Donst.	29	Saturnus	3	9 nchen d id dor □ 5 nens		10	Walther
Kreint.	30	Andreas	15	* oblique		11	Damasius